

IM WEISSEN RÄSSL

Singspiel in drei Akten von Hans MĂ¼ller (1882-1950) und Erik Charell (1894-1974)

nach dem Lustspiel von Oskar Blumenthal (1852-1917) und Gustav Kadelburg (1851-1925)

Gesangstexte von Robert Gilbert (1899-1978)

Musik von Ralph Benatzky (1884-1957) mit musikalischen Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten, Robert Stolz und Hans Frankowski

Workshop: 16.01.2010, 17 Uhr und 23.01.2010, 9.45 Uhr

MatinĂ©e: 24.01.2010, Foyer

Premiere: 28.01.2010, GroĂes Haus

Singspiel in drei Akten von Hans MĂ¼ller (1882-1950) und Erik Charell (1894-1974)

nach dem Lustspiel von Oskar Blumenthal (1852-1917) und Gustav Kadelburg (1851-1925)

Gesangstexte von Robert Gilbert (1899-1978)

Musik von Ralph Benatzky (1884-1957) mit musikalischen Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten, Robert Stolz und Hans Frankowski

Workshop: 16.01.2010, 17 Uhr und 23.01.2010, 9.45 Uhr

MatinĂ©e: 24.01.2010, Foyer

Premiere: 28.01.2009, GroĂes Haus

Im Salzkammergut, da kaâ€™ maâ€™ gut lustig seinâ€™, denn dort ist die ganze Welt himmelblau. Daran ist nicht zuletzt die RĂssl-Wirtin Josepha Vogelhuber, geborene Steinlechner, schuld, denn in ihrem Hotel findet man die langersehnte Erholung und in den meisten FĂllen auch die unverhoffte Liebe. Da kann es schon mal passieren, dass der eifersĂ¼chtige Zahlkellner Leopold dem Berliner Rechtsanwalt sein Hotelzimmer verweigert oder ein glatzkĂpfiger Fabrikantensohn den Sprachfehler seiner Angebeteten erst beim gemeinsamen Duettieren bemerkt. Es ist nun mal im Leben so, denkt sich da der Kaiser Franz-Joseph und ordnet als prominenter â€™Deus ex machinaâ€™ die Liebeswirren am Wolfgangsee.

Am 8. November 1930 fand im Berliner Schauspielhaus die UrauffĂ¼hrung des â€™WeiĂen RĂsslsâ€™ statt und erlebte in der Produktion 416 ausverkaufte Vorstellungen. Der Textautor Erik Charell fĂ¼hrte selbst Regie und folgte der bei Revuen gĂngigen Praxis, verschiedene Komponisten zu bemĂ¼hen sowie bewĂhrte Tagesschlager einzulegen â€™ zum Leidwesen des Haupt-Musiklieferanten Ralph Benatzky, der sich aus diesem Grund zeitlebens vom â€™RĂsslâ€™ distanzierte. Dennoch avancierte das â€™WeiĂe RĂsslâ€™ zum Inbegriff der ironisierten Heimat-Operette mit Herzscherz, handfester Komik und einer FĂlle von unvergesslichen Melodien. Am Ende tut der Abschied jedem weh, â€™denn dein Herz, das hast du verloren im WeiĂen RĂssl am See!â€™

MIT Edith Lorans (Josepha Vogelhuber), Alexander SchrĂ¼der (Leopold), Walter von Have a.G. (Giesecke), Arantza Ezenarro (Otilie), Hans-GĂnther Dotzauer (Dr. Otto Siedler), Girard Rhoden (Sigismund), Joachim Pieczyk (Professor Hinzelmann), Melanie Zacharias (KlĂrchen), Michael Burow-Geier (Kaiser Franz Joseph II.), Leo Goldberg a.G. (Piccolo), Katharina Peters (Kathi), Jung-Woon Lee (Reiseleiter), Dong-Jin Choi (Reiseleiter), Young-Jun Ha (Reiseleiter);

Opernchor und Extrachor des Theaters Ulm; Jugend-Blasorchester Neu-Ulm; Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm

MUSIKALISCHE LEITUNG Nils Schweckendiek

INSZENIERUNG Andreas von Studnitz

BÜHNE Britta Lammers

KOSTÜME Angela C. Schuett

Sitzplan und Preise Â Â Â Â Â Â ReservierungÂ